

Spree-Athen e.V.

*Was uns oft überwältigt – die Erinnerung,
als sei schon einmal das,
wonach man drängt,
näher gewesen, ...*

Lesung und Gespräch zu Rainer Maria Rilkes Duineser Elegien mit Karl-Heinz Barthelmeus

Vor 100 Jahren hat Rainer Maria Rilke auf Schloss Duino bei Triest seinen Elegienzyklus zu schreiben begonnen. In ihnen begegnet uns der Dichter als ein Suchender und Fragender – die Themen Liebe und Tod, Wandlung und Ewigkeit, Natur und das Zeitliche, Erinnern und Vergessen durchweben seine Verse.

Seit nahezu 40 Jahren gehört der Poesie Rilkes die heimliche Liebe des Künstlers, Schauspielers und Schriftstellers Karl-Heinz Barthelmeus. Als Rilke-Interpret öffnet er seinem Publikum immer neue Zugänge zu Rilkes Werk – und zwar aus literarischer, philosophischer und religiöser Perspektive. Mit ihm gemeinsam möchten wir nach der Lesung einiger ausgewählter Elegien fragen, was diese Texte „mit uns machen“. Es soll nicht eine kluge oder schlüssige Interpretation geboten werden, sondern wir wollen die dichterische Sprache auf unsere Wahrnehmung und Empfindung wirken lassen, um mit dem Dichter unseren Blick nach innen und nach außen, in das Gestern und das Morgen schweifen zu lassen - auf diese Weise gelingt es vielleicht, uns selbst zu befragen, was im weiteren Sinne vor uns und was hinter uns liegt, um so auch dem Thema Erinnern und Vergessen aus anderem Blickwinkel nachzuspüren.

**Mittwoch, den 25. April 2012 um 19.00 Uhr
Literaturhaus, Fasanenstr. 23 in Charlottenburg
(U1 Uhlandstr.)**

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per >Telefon (030 75541090) bzw. >E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de